

und die Masse ihrer Hülle von höchst zarter, feiner, subtiler Art ist, so kann man sich beruhigen; wir werden unsre Erde von einem Kometen nicht mit Zerstörung, und unser Leben und Wohlseyn von dessen Schweife nicht mit Vernichtung bedroht sehen. — Mit Recht sagen wir mit Sommer in Prag: die Gefahr, vom Blitz getroffen, bei einem Erdbeben von der Erde verschlungen zu werden, ist für jeden einzelnen Menschen viel größer, als die Gefahr, von einem Kometen vernichtet zu werden, für die Erde und ihre Bewohner.

Sechstes Kapitel.

Von der Menge und Bestimmung der Kometen.

Wie viel es Kometen gebe, wer mag dies wissen! Hat man in ältern Zeiten gar manche Lusterscheinungen oder Meteore Kometen genannt, die abgerechnet werden müssen, so hat man auf der andern Seite vor Erfindung der Fernröhre gewiß viele tausend Kometen, weil sie nicht von der Größe waren, daß sie mit bloßen Augen gesehen werden konnten, gar nicht bemerkt. Auch sind gewiß viele Kometen, wenn sie auch gesehen worden sind, des Aufzeichnens nicht werth geachtet worden; warum? weil gerade keine Pest, kein Krieg und Unglück darauf erfolgte. Die Zahl der wirklich gesehenen und doch nur zum Theil beobachteten Kometen beläuft sich auf etwa 600. Man findet bemerkt 70 Kometen vor Christi Geburt, 100 von den Jahren der christlichen Zeitrechnung 1 bis 603, 100 vom Jahre 604 bis 1107, 100 vom Jahre 1108 bis 1462, 100 vom Jahre 1463 bis 1697, und auf 50 von 1699 bis jetzt. Hierbei ist das Auffallendste, daß die Kometen